

Inhalt

VORWORT „GESELLSCHAFTSEVOLUTION“ DIE ABSICHT DER BUCHREIHE	V
DAS BUCH ALS SETZBAUKASTEN	7
DIE SCHLECHTEN SEITEN UNSERER GESELLSCHAFT	9
<i>Gesellschaftsschädliches Verhalten?</i>	10
EINE NEUE SICHTWEISE AUF VERHALTEN: DIE LÖSUNG FÜR JEGLICHE PROBLEME?	15
<i>Verhaltensanalyse: Traditioneller Weg</i>	15
<i>Verhaltensanalyse: Neuer Weg</i>	16
<i>Der Vorteil gegenüber den traditionellen Denkansätzen</i>	18
<i>Eine Theorie menschlichen Verhaltens?</i>	21
WORAUS BESTEHT VERHALTEN?	25
<i>Reaktionen: Wissen, Gefühle, Sozialkompetenz</i>	30
<i>Inhalte des Lernturns</i>	32
<i>Das Lebewesen in seiner Umgebung</i>	34
<i>Informationen bestimmen die Konditionierung</i>	36
GRUNDANTRIEB UND GRUNDVERHALTEN	41
<i>Vererbungskette für artspezifisches Verhalten</i>	41
<i>Verhaltensuntersuchung ab Molekülen</i>	43
<i>Wie kommt es zu immer komplexeren Strukturen?</i>	48
<i>Wie entstehen sinnvolle Organismen?</i>	49
<i>Zeigen Moleküle Verhalten von Menschen?</i>	53
<i>Die Liste der GVK</i>	60
<i>Wenn Menschen von den GVK dominiert sind</i>	62
<i>Die Evolution ist ein Vollautomat</i>	64
<i>Geisteshaltungen gibt es auch ohne Geist</i>	71
ORGANISMEN: ELEKTROCHEMISCH GESTEUERT	75
<i>Pflanzen: chemisch gesteuerte Molekülgebirge</i>	75
<i>Tiere: chemisch gesteuerte Molekülgebirge</i>	76
<i>Menschen: chemisch gesteuerte Lernautomaten</i>	78
EVOLUTIONÄRE GEHIRNENTWICKLUNG	83
<i>Beherrschen Hirn und Geist die GVK?</i>	83
<i>Die Gehirnentwicklung: eine unendliche Geschichte</i>	92
SELBSTWAHRNEHMUNG UND BEWUSSTSEIN	97
<i>Entwicklung des Bewusstseins</i>	97
<i>Es gab keinen göttlichen Geisteshauch</i>	100
<i>Haben nur Menschen ein Bewusstsein?</i>	101
<i>Lernschichten und die Anatomie des Gehirns</i>	104
GEHIRN UND GRUNDVERHALTEN	107

Verändert ein intelligentes Gehirn die GVK?	107
WILLENSBILDUNG UND FREIER WILLE	121
Haben unbewusste Lebewesen einen Willen?	121
Wille: Auswahl und Auslösung von Reaktionsmustern	123
Archaische Antriebe bestimmen den Willen	129
Wann ist der Wille eines Menschen frei?	129
GVK-verknüpfte Gefühlseindrücke: unbändige Kraft	133
DIENER UND SKLAVE ODER WIDERSACHER?	137
Wie entstehen freier Geist und freier Wille?	137
Der Lernturm als Diener oder Widersacher archaischer Antriebe	139
Konsequenzen für die Seele?	145
GRUNDGESETZ ETHISCHEN VERHALTENS: DIE ENTWICKLUNG VON ETHIK..	147
Die Entwicklung von Ethik mit Hilfe der GVK	147
ZWEI GEISTER, ACH, IN MEINER BRUST	155
Ado: Archaisch dominante Geisteshaltung	155
Ebe: Ados Widersacher	156
Die Geisteshaltung lebt im Lernturm	158
Kann Geisteshaltung entwickelt werden?	159
LERNEN AB GEBURT	163
Die genetische Lernphase	164
Die prägende Lernphase	165
Die emotionale Lernphase	167
Die rationale Lernphase	168
Bewusstsein und Bewusstheit	168
Entwicklung von Sozialkompetenz in der Prägephase	171
Entwicklung der Intelligenz in der Prägephase	174
Schlechte Bildung kostet viel Geld	181
VERHALTENSUSTER IN NISCHEN, EVOLUTIONÄR, MIT GVK SICHTWEISE...	185
Typische Verhaltensmuster des Organismus Mensch	188
GRUPPENMUSTER: SIPPE, STAMM, NATION	213
MUSTER DES ORGANISMUS STAAT	217
MUSTER DES ORGANISMUS WIRTSCHAFT	223
MUSTER DES ORGANISMUS RELIGION	227
VERHALTENSUSTER DER MEDIEN	231
VERHALTENSUSTER IN EHE & FAMILIE	235
PARADOXON NATÜRLICHER LEBEWESEN	239
Das soziale Dilemma der Evolution in einem Bild	239
Terrorismus	241
Amok	242

NATÜRLICHE EVOLUTION DER GESELLSCHAFT	245
EVOLUTION DER BILDUNGSSYSTEME	249
<i>Heutige Bildungssysteme: zwangsläufige Konsequenz der Lernoptimierung auf die GVK.</i>	249
<i>Intuitiv vermittelte Sozialkompetenzen</i>	250
IST ARCHAISCH UNBEWUSSTES VERHALTEN PRIMITIV?	255
<i>Kompakte Gegenüberstellung: Ado - Ebe</i>	255
<i>Oberflächlich sieht Ado oft wie Ebe aus</i>	257
FUNDAMENTE EINER ETHISCHEN GESELLSCHAFT	259
GRUNDPFEILER BILDUNG UND LERNEN	261
<i>Gesellschaftliche Bildung und Kommunikation</i>	266
ECKPFEILER STAAT UND GESELLSCHAFT	269
<i>Gesellschaftsmanager (Politiker)</i>	271
ECKPFEILER WIRTSCHAFT UND INDUSTRIE	277
ECKPFEILER RELIGIONEN	281
ECKPFEILER FRAUEN, MÄNNER, KULTUREN	283
ECKPFEILER MEDIENKOMMUNIKATION	289
UND WIE BRINGT MAN DAS UNTER DAS VOLK?	291
<i>Ist das alles eigentlich wirtschaftlich?</i>	292
<i>Wie schnell ist ein neues Denken erforderlich?</i>	294
DIE AKZEPTANZ DER THEORIE MENSCHLICHEN VERHALTENS	295
<i>Heftige Gegenwehr - ein Indiz für die Richtigkeit</i>	296
DAS GEWICHT DES NICHTS	297
BLICK NACH VORN	298
<i>Wie kam es zu diesen Büchern?</i>	303